Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

volk getauft mit der tauf Aber
er sprach selber sy solten an den
glauben der nach jm kom daz
was Jhesus Do sy das horten
do wurden sy getauft jn dem
namen der hailigen driualti
tait Do legt jm sant Paulus
sein hand auf ir haubt Do
empfiengen sy den hailigen
geist Vnd wurden reden
mit newer zungen Vnd
wurden auch weyssagen
O arnach gieng Paulus
auch in die Synagog Vnd
lert sy mit ernst wie sy ge
lauben solten das reich gotz
Daz tatt er zway jar Do
tatt got grosse zuchen durch
jn an vil menschen Vnd wann
wenn man seine klider vff
sy legt Do wurden sy gesundt
Vnd wann nem sy auf die
kranken legt so wurden sy
gestarckt Vnd wann man
die tucher nam die sein leib
hetten berurt Vnd sy auff
die behaften legt so wurden
sy erlost von den grosser
zuchen Vnd von seiner gut
ten ler nam die cristenhait
grosslichen zu Do komen
ettlich die zaubrer Bucher
hetten die warten wol funff
tausent tausent pfenning
wert die verpranten sy of
fenlichen Vnd wurden glau
big Der lieb herr sant pau
lus led gar vil durch got
er ward dreystund gesthlagen
mit prasen das sein plut vo
jm gieng Vnd ward funff
stund mit gesteln gesthlage
das er kaum genas Do half
jm je got das er gesundt
ward Vnd fur dreystund
uber mer durch predigens
willen Vnd wie strenge sein
ler was Do ass er nit mussig
brot Er gieng durch den tag vm
lert Vnd predigt Vnd wortht
mit seinen henden Do mit
er sich ernert mit armut
vier vnd zwantzig jar Er
macht teublin die gab er him
Die gesthrift will das auf
erden nie kein frummer mach
wird Jtem sant Paulus
vnd Daud vnd moyses Dat
Paulus der hielt sein ee als
strenge das weder vor noch
niemant sein ee paß be
hielt die weil er am jnd
was Do wolt er nie kein
weyb nemen Jtem jm
versmacht die tat Do er
bekert ward do hess er sy
durch got wie wo jm der
gelust tatt O unser habe frau
die hett ein schone jungfra
wen pey ir Die hess Tecla
die hett sant paulus gar
heb Von der hett sant pau
lus als gross anfechtung Daz
er ains mals stund auf ain
grunen rasen der tortet vn
der jm vor grossem leiden
das er hatt Do pat er vn
seren herren das er im die
anfechtung benem Do spr
ach unser herr Paule paule
la dich benugen vmb sunst
daz leyden lid er allzeit tai
nichen Aines mals floch
er vor Tecla uber ain gross
wasser auf ain schiff Vnd
prediget do selbs Do was
Tecla nach seiner predig als
sach das sy auff ainer mul
ter hin nach swam Vnd
hort auch zu Do floß sant
pauls als gutz ler zu Vnd
als hoch Daz in wunder
dar abnam Vnd sach vmb
ob jemant da wer dem es
zu gehort Do sach er Tecla
Do sprach er Tecla pistu aber